

Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

GK - Rundbrief 2014 – 03

09 05 2014

Umlaufmotor UR-3 bleibt weiter im Museum!

(GKMO - Helmut Hujer) Wer weiß schon, dass der als wesentlicher Bestandteil in unserem Werksmuseum präsentierte Elfzylinder-Umlaufmotor UR III gar nicht uns gehört, sondern eine kostenpflichtige Leihgabe des Technischen Museums Wien ist?

RRD und das TMW hatten im März 2004 einen Leihvertrag geschlossen, der nun nach zehn Jahren ausgelaufen ist. Die Firma wollte aber eine weitere Leihe des UR III nicht mehr in ihrem Namen übernehmen, da wir zwischenzeitlich ja unseren Siebenzylinder U 0 mit deren kräftiger Unterstützung restaurieren konnten. Andererseits aber wollte unser Museumsleiter Erich Auersch auch gern den lieb



gewonnenen Wiener Motor behalten. Und so haben wir zunächst einen Leihgabentausch versucht, denn wir haben dem TMW ein Turbostrahltriebwerk T 117 geliehen. Dem konnte das TMW leider nicht zustimmen. Also haben wir als Geschichtskreis dann in den vergangenen Wochen einen neuen Leihvertrag mit dem TMW ausgehandelt und mit Wirkung vom 01. Mai 2014 an geschlossen. Das war nur möglich, weil wir mittlerweile als eingetragener Verein die Rechtsfähigkeit besitzen – und dies war auch unser erstes Rechtsgeschäft.

Am 05. Mai hat uns Ewald Bilonoha als Inspekteur des TMW besucht und den Zustand und die museale Darbietung des Motors geprüft und dokumentiert. Er zeigte sich sehr zufrieden mit der Situation.

Die Firma RRD wird nun noch offiziell aus dem bisherigen Vertragsverhältnis entlassen werden*, wobei die wegen des neuen Vertrags ansonsten fällig gewesenen Aufwände für den Rücktransport des Exponats zunächst nicht anfallen. Auch wenn wir als neue Vertragspartner jetzt dafür unterzeichnen mussten, bauen wir auf die Zusage von RRD, die jetzt eingesparten Aufwände später zu übernehmen.

Der jetzige Leihvertrag läuft bis Ende Oktober 2018. Das TM Wien arbeitet an einer Neugestaltung seines Verkehrsbereichs und beabsichtigt, dann den Elfzylinder-Umlaufmotor UR III selbst zu präsentieren. Somit werden wir uns dann wohl doch von diesem sehr eindrucksvollen und lehrreichen Schnittmodell verabschieden müssen.

Verteilt mit E-Mail 09.05.2014